

Admont, Benediktinerstift, Cod. 430

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 58.

58

Admont, Stiftsbibliothek

60 Cod. 430

1434

Sammelhandschrift mit monastischen Texten (lat.).

Papier (fol. 190 Pergament), 193 ff., 210 × 140. — Zwei Hände, A: 1^r–103^r, B: 105^r–191^r. Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den Händen wechselnd. — Kustoden zumeist beschnitten. — Neuer Einband mit Schließen und Buckelbeschlägen.

fol. 4^v–103^r: **USUARDUS: Martyrologium**. — Schriftspiegel 135/140 × 85, 20/21 Zeilen.

DATIERUNG: *Anno XXXVIII finitus est liber* (fol. 103^r).

PROVENIENZ: Besitzvermerk fehlt.

LITERATUR: Wichner 190. — Gartner 4. — Klee 92.

Abb. 172

61 Cod. 434

(Admont), 1166(?)–1169

GERHOCHUS REICHERSBERGENSIS: Epistolae (lat.).

Pergament, 214 ff., 202 × 146. — Mehrere einander abwechselnde Hände, zur Händeverteilung vgl. Fichtenau 41 und Classen 60 ff. Schriftspiegel mit den Händen schwankend zwischen 140/155 × 95/100, 19/26 Zeilen. — Spätmittelalterliche Lagenzählung, die Zählung springt von 13 (92^r) auf 16 (100^r). Bleistiftfoliierung mit 1 + 2 beginnend, 104 überspringend, daher 216 foliierte Blätter. — Initialmajuskeln. — Schmuckloser Wildledereinband. Leder des Rückens und der Schließen erneuert. Auf dem VD altes Titelschild *Epistole episcoporum de fide* erhalten.

DATIERUNG: Der zeitliche Ansatzpunkt für die Anlage des Codex ergibt sich nach Classen 64 ff. aus der Abfassungszeit der enthaltenen Werke und dem Tod Gerhochs am 27. Juni 1169. Der terminus post quem folgt aus dem Abfassungsdatum; nach Classen können die ersten Teile, nämlich der Brief des Bischofs Eberhard von Bamberg an die Pröpste Hugo von Salzburg und Udalrich von Chiemsee vom Juli 1164 (vgl. Classen, Gerhoch 396, R 146), frühestens nach dem Sommer 1164, die letzten Teile frühestens im Sommer 1166, nämlich das Opusculum ad cardinales (vgl. Classen, Gerhoch 426, Opus 18), geschrieben worden sein. Da der Codex eigenhändige Korrekturen und Ergänzungen Gerhochs aufweist, bildet das Todesdatum den terminus ante quem. Auf Grund verschiedener Überlegungen zieht Classen 65 die Jahre 1166 und 1167 in nähere Erwägung. Nach Classen 64 f. ist die Anlage der Handschrift in Admont erfolgt, weil sich Hände des Briefcodex auch in anderen Admonter Codices mit Sicherheit nachweisen lassen.

PROVENIENZ: Mittelalterliche Admonter Besitzvermerke fehlen; auf fol. 1^r Besitzvermerk des 18. Jh.

LITERATUR: Wichner 191. — H. Fichtenau, Studien zu Gerhoch von Reichersberg. *MIÖG* 52 (1938) 41–43. — P. Classen, Aus der Werkstatt Gerhochs von Reichersberg. *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters* 23 (1967) 31–92, speziell 59–74 (mit weiterer Literatur).

Abb. 11–26

62 Cod. 435

Leoben (Steiermark), 1446

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).

Papier, 471 ff., 220 × 145. — Drei Schreiber, A: 3^r–50^v, B (datiert, mit wechselnder Schriftgröße): 51^r–464^r, C: 1^{r-v}, 464^v–470^v. Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd.

Admont, Benediktinerstift, Cod. 430

[CMD-A VII] Maria Maiold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Ab. 172.

vixit et filius submaximiano imperatore
 ex quibus Verystianus una cum uxore
 et filijs gladio necatus. sanctus vero Gabi-
 nis cum esset clarus et omnibus diuis in
 sermone et sermone eloquentissimus
 tenens apside in sic Verystiano cum duobus
 dyaconibus marcello et exuperatio et
 mulas claras post manus detrimatas
 et diuina carceris custodiam ad mortem
 usque resus est horum itaque nunc licet de
 uero exitu tempore una tamen recolle-
 die Alexandrie sancti Anasieni nris
 cum alijs decem
 ij kalend' iuliana Rome sancta Siluestra
 pape nris accus clari habentur apud se-
 nones storum Sabiniam episcopi potentiam
 cum apontifice romano ad predicad directi
 eandem metropolim monsm qfesside illustri
 fecerit item i eade vrbē sic Colubane virginis
 que supato igni gla° opa e venant pui her-
 mens exoraste Anno xxxviii finit e lib'

Admont, Benediktinerstift, Cod. 430

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=26927